

Anlage zur Bekanntgabe vom 04.11.2014

Zuwendungsnehmerdatei

Telefon 233 – 4 75 67

Telefax 233 – 4 77 05

e-mail: umweltzuschuss.rgu@muenchen.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Z 01/2013 Umweltinstitut München e. V. „Häufig gestellte Fragen der Umweltberatung im Internet“	3

Z 01/2013Antragsteller:

Umweltinstitut München e. V.
Landwehrstrasse 64 a, 80336 München
Tel.: 089 / 30 77 49 – 0
e-mail: info@umweltinstitut.org
internet: www.umweltinstitut.org

Projekt:

„Häufig gestellte Fragen der Umweltberatung im Internet“

Zuschuss:

9.700,00 €

Projektbeschreibung:

Das Umweltinstitut München e. V. bietet Beratungsleistungen für Münchner Bürger/innen im Internet an. Durch die Zusammenarbeit von Wissenschaftler/innen unterschiedlicher Fachrichtungen wird das vorhandene Wissen zusammengeführt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Detaillierte wissenschaftliche Erkenntnisse, die als aktueller Wissensstand im Umweltschutz- und Ökologiebereich vorliegen, werden an eine breite interessierte Öffentlichkeit vermittelt. Wesentliches Anliegen ist es hierbei, komplexe und spezifisch fachwissenschaftliche Themen in allgemein verständliche Zusammenhänge zu bringen und den Bürger/innen als verwertbare Information und Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Im Zuge der umfangreichen, fachspezifischen Umweltberatungstätigkeit wurde von Ratsuchenden im vermehrten Maß auf Internet-Ebene an das Umweltinstitut München e. V. mit Anfragen und Wünschen herangetreten. Im Herbst 1999 wurde daher der Internetauftritt vom Umweltinstitut München e. V. neu gestaltet, die Homepage www.umweltinstitut.org, auf welche im Internet bereits von einer Vielzahl Anbietern auf ihren Seiten mittels „Links“ verwiesen wird, eingerichtet und in den folgenden Jahren ständig erweitert. Die Internet-Plattformen www.umwelt.de und www.eco-news.de ergänzten das Angebot. Bereits im Jahr 2000 zeigte sich, dass ein deutlicher Anteil der Fragen in der Umweltberatung häufig in ähnlicher Art und Weise gestellt wurde. Ziel des Projekts „Häufig gestellte Fragen der Umweltberatung im Internet“ war es, im Rahmen der Umweltberatung die Rubrik „FAQ (frequently answered questions)“ bzw. „häufig beantwortete Fragen“ einzurichten und Grundkenntnisse zu immer wieder vorkommende Fragestellungen über das Medium Internet effizient zu vermitteln. Durch die umfassende Information zu den einzelnen Themenkomplexen wird der Internetbesucher präzise und kompetent informiert. Diese Rubrik sollte den Support entlasten und eine differenzierte Bearbeitung und die Beantwortung spezieller Anfragen ermöglichen. Durch die sorgfältige und ausführliche Bearbeitung der Antworten einschließlich der Angabe von Kontaktadressen, weiterführender Literatur, „Links“ zum direkten Anklicken usw. wurde ein hohes Qualitätsniveau sichergestellt. Das Förderprojekt wurde im Jahr 2001 begonnen und umfasst nunmehr die Themenbereiche „Elektrosmog, Wohngifte, Schimmelpilze, Energiesparen im Haushalt, Asbest, Radioaktivität / Strahlenbelastung, Ozon, Energie / Rohstoffe, Energiesparlampen / LED, Gentechnik, Lebensmittel, Trinkwasser, Landwirtschaft / Verbraucherschutz, Gentechnologie, Biobekleidung und Biodiversität u. v. a. m..“

Im Förderzeitraum 2013 wurde die gesamten Themenbereiche überarbeitet, Fragen und Antworten wurden aktualisiert und ergänzt und der Transfer in ein neues Content Management System vorbereitet. Die Antworten wurden wie bisher dahingehend gestaltet, dass sie nicht wie in der individuellen Beratung auf den Einzelfall abgestimmt sind, sondern eine breite Leserschaft ansprechen. Durch die sorgfältige und ausführliche Darstellung der Informationstexte wurde ein hohes Qualitätsniveau sichergestellt. Im Jahr 2013 lag die Zahl der direkten Seitenabrufe beim FAQ-Projekt bei über 532.000, Tendenz weiter steigend. Die Schwerpunkte des Anfrageaufkommens waren hierbei die Themen „Energiesparlampen und LED“, „Recyclingpapier“, „Wohngifte“, „Nanotechnologie“, „Schadstoffe in Lebensmitteln“ und „Mobilfunk“.

Beim Projekt „Häufig gestellte Fragen der Umweltberatung im Internet“ handelt es sich um ein eigenständiges, vom Gemeinschaftsprojekt „Sicherstellung und Vernetzung der Umweltberatung in München“ unabhängiges Projekt, welches eine sinnvolle und notwendige Ergänzung darstellt und mit den anderen am Gemeinschaftsprojekt beteiligten Trägern (Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., Bund Naturschutz in Bayern e. V. und dem Fachbereich des Referats für Gesundheit und Umwelt) abgestimmt ist.

Kosten/Finanzierung:

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 13.899,20 €. Von dem Zuschuss in Höhe von 9.700,00 € wurden insbesondere Personalkosten für die konzeptionellen (Internet)-arbeiten bewilligt, die sich auf insgesamt 12.499,20 € beliefen.

Zeitlicher Ausblick:

Das Projekt wurde in 2001 gestartet und erstmals gefördert. Eine Förderantrag für 2014 (Zuschussbedarf 9.980,00 €) wurde beim Fachbereich des Referats für Gesundheit und Umwelt eingereicht, fachlich geprüft und bewilligt.